

# B e r i c h t

über das Schuljahr von Ostern 1860 bis dahin 1861.

## I. Lehrverfassung.

### A. Durchgenommene Lehrgegenstände.

1. *Lateinisch.* Cl. VI. Die regelmässige Formenlehre nach Siberti und dem Uebungsbuche von Spiess. Wöchentlich Exercitien und Extemporalien. 9 St. Dr. Faber. — Cl. V. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre; das Allgemeinste aus der Syntax, namentlich die Lehre vom Gebrauch der Casus, vom Acc. c. inf. und dem Abl. abs. nach Siberti und Spiess (Curs. f. V.) Wöchentlich ein Exerc. und ein Extemp. 9. St. Petri. — Cl. IV. Syntax nach Siberti, Uebersetzung der Uebungsstücke in Spiess (Curs. f. IV.) Cornel. Nep. XXI—XXIII. I—IX. Metrik nach Siberti und nach Franke's Chrestom. Wöchentl. 1 Exerc., alle 14 Tage 1 Extemporale. 10 St. Nieländer. — Cl. III. Syntax nach Zumpt. Wöchentliche Exercitien abwechselnd mit Extemporalien nach Süpffe. Metr. Uebungen zum Theil nach Seyffert Pal. Mus. — Caes. bell. gall. I—III. Ovid. Met. I. VIII. IX. nach Merckels Delectus. Memorirübungen aus Cäsar und Ovid (Philemon und Baucis) 10 St. Dr. Knoche. — Cl. II. 10 St. Grammatik nach Zumpt: Syntax und Repet. der Formenlehre. Wöchentlich Exercitien nach Seyffert's Uebungsbuch, und Extemporalien. Aufsätze; mündl. Uebersetzungsübungen. Lectüre: Cic. or. p. Milone u. pro Archia. Memorirübungen. 7 St. Prof. Hölscher. Virgil. Buch IV. V. VI — 625, VII bis 640 und metrische Uebungen nach Seyffert Pal. Mus. 3 St. Dr. Faber. — Cl. I. Cic. Acc. in Verrem lib. IV. Cap. 1—30. Orator, Th. I. Horat. od. lib. I. lib. IV. Epod. lib. Monatlich 2 Exercitien. Extemporalien und Aufsätze. 8 St. Director. — Im Winter Correctur der lateinischen Arbeiten in I. B. 1. St. Dr. Faber. —

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: A. für Cl. I: 1) Quo jure Ulixes hominem animal omnium imbecillissimum appellaverit? (A. B.) 2) Quam vitam Horatius beatam duxerit. (A.) Polycratis tyranni vita et res gestae narrantur. (B.) 3) Quae fuerit Homeri opinio de rebus post mortem futuris, quaeritur. (A. B.) 4) Homerus quid virtus et quid sapientia possit, Utile proposuit nobis exemplar Ulixem. (A.) Alliensis et Chaeroneensis dies atri. (B.) 5) Rectene censent, qui ubi bene, ibi patriam esse volunt. (A.) Bellum Iugurthinum breviter narrantur. (B.) 6) De Solonis

sapientia. (Clausurarbeit) 7) Quibus rebus Augustus de civitate Romana bene meritus sit, Horatio duce demonstratur. (A). Quem cursum debellandi orbis terrarum arma Romanorum tenuerint. (B). 8) Num Caesar Augustus suis virtutibus et meritis summam nactus sit gloriam, quaeritur. (A). Quo iure Livius bellum, quod Hannibale duce Carthaginenses cum populo Romano gesserunt, maxime omnium memorabile dicit, quae unquam gesta sint? (B). 9) Ciceronis vita inconstantiae rerum omnium testis et imago. A. Brevis conspectus rerum, quae in VIII. Iliadis libro continentur. (B). Clausurarbeit. 10.) Nullam unquam rempublicam Romana nec maiorem nec sanctiorem nec bonis exemplis ditiolem fuisse, quam vere dixit Livius, breviter ostenditur. (A). Quibus rebus factum sit, ut Romani primo bello Punico victores excederent. (B). 11) Cur Caesar in Eburones tam crudeliter saevierit. (B).

B. für Cl. II. A: 1) Quomodo Saguntum ab Hannibale oppugnatum et captum sit. 2) Quibus maxime virtutibus ornatus fuerit Themistocles Atheniensis. 3) Ciceronem iure dixisse, Epaminondam summum virum fuisse. 4) Vita Clodii. 5) Miltiadis oratio ante pugnam Marathoniam habita.

Cl. II. B: 1) Ariovisti vita breviter exponatur. 2) Caesaris bellum Helveticum breviter enarretur. 3) Alterum Caesaris bellum Britannicum. 4) Alcibiadis vita.

2. *Griechisch.* Cl. IV. Formenlehre bis zum Verbum nach Krüger, dazu die entspr. Stücke aus Schenkl. 4 St. Hölscher. — Cl. III. B. Formenlehre des Verbuns (Krüger §. 26—39.) Lectüre nach Schenkl, Stück 40—92. Fab. 1—12. Exercit. u. Extemp. 6 St. Nieländer. — Cl. III. A. Repetition der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax im Anschluss an die Lectüre von Xenophons Anabasis Buch IV, V. bis Cap. 6. u. B. I. bis Cap. 8. und Homers Odyssee Buch 5 bis v. 200. B. 6 u. 7. Wöchentlich ein Exercitium nach Schenkl und ein Extemporale. 6 St. Dr. Faber. — Cl. II. Neben Fortgehender Repetition der unregelmäss. Verba die Lehre vom Artikel, Pronomen, den Genera und Tempora Verbi, die Syntax der Casus. Formenlehre des ionischen Dialects. Lectüre: Xen. Hell. II, 3 u. 4. Herod. VI, 102 bis zu Ende, VII, 128 ff. Hom. Od. XV—XIX. Monatl. 2 Exerc. und 2 Extemp. 6 St. Petri. — Cl. I. Repetition der Syntax nach Krüger; monatlich 2 Exercitien und Extemporalien. Plato's Phädo. Hom. II. I—IV. Das erste Buch der Ilias wurde auswendig gelernt. 6 St. Director.

3. *Hebräisch.* Cl. II. Formenlehre incl. das regelmässige und die Gutturalverben, nach Gesenius; Exercitien und Memorirübungen nach Leeser's Lehrgang; Lectüre leichter Abschnitte aus Gesenius' Lesebuch. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. I. Repetition der Formenlehre und die Hauptcapitel der Syntax nach Gesenius; Lectüre: Ausgewählte Psalmen nebst Uebungen im schriftlichen Commentiren; I. Samuel. 1—10. Memoriren einiger Psalmen. 2 St. Dr. Knoche.

4. *Deutsch.* Cl. VI. Erzählen und Vortrag der gelernten Gedichte nach Hopf u. Paulsiek, Cursus I. Wöchentlich eine orthographische Uebung. 3 St. Dr. Faber. — Cl. V. Lesen, Erzählen und Vorträge gelernter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, II. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Petri. — Cl. IV. Lese- und Declamationsübungen nach dem genannten Lesebuche (Curs. f. IV.) Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. 2 St. Nieländer. — Cl. III. Lese- und Declamationsübungen nach dem erwähnten Lesebuche (Curs. f. III). Erklärung einzelner poetischer Stücke. Uebungen im Disponiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Im Sommer Dr. Knoche. Im Winter Nieländer. — Cl. II. Lectüre der ep. und lyr. Gedichte Schillers,

dann der Jungfrau von Orleans, mit Memorirübungen. Freie Vorträge. Stücke aus der Literaturgeschichte. Dispositionsübungen. Metrische Uebungen. Aufsätze. 2 St. Hölscher. — Cl. I. Gelesen: Abhandl. von Schiller. Freie Vorträge. Einzelnes aus der Literaturgeschichte und Grundbegriffe der Logik. Dispositionsübungen und metrische Versuche. Aufsätze. 3 St. Hölscher.

Die Themata der deutschen Arbeiten und Vorträge waren: Cl. III. 1) A. Es ist heilsam, mit sich selbst unzufrieden zu sein. B. Rückkehr in's Vaterhaus. 2) Es ist besser einsam sein, als mit Bösen sich erfreuen. 3) Ein Tag auf dem Lande. 4) Ein selbstgewähltes Thema. 5) Vorzüge des Reisens zu Fuss. 6) A. Ariovist. B. Ein Herbsttag in den Ferien. 7) Die Aussicht vom Luttenberge. 8) Die Eiche. 9) Arion. 10) Der Winter. 11) Kenntnisse sind der beste Reichthum. 12) Die Gefahren des Reichthums.

Cl. II. 1) Panorama von der Höhe der Lübberchaussee. 2. a) Die Schaubühne (nach Schiller). b) Cäsars Krieg in Gallien. 3) Was hätte die Römer von der Zerstörung Carthago's abhalten sollen? b) Warum erregt der Robinson unser grösstes Interesse? 4. a) Der Spaziergang von Schiller b) Charakteristik Gamaliels. 5. a) Warum zog Hannibal den Uebergang über die Alpen dem Seewege vor? b) Woher kam es, dass in den Perserkriegen die Hegemonie von Sparta auf Athen überging? 6. a) Weshalb ist Italien vorzüglich das Land der Sehnsucht für die Deutschen? b) Die Heiligkeit des Heerdes bei den Alten. 7. a) das Leben ist der Güter höchstes nicht. b) Pausanias. 8. a) Warum sind die Bürgerkriege immer so blutig gewesen? b) Worin beruht die welthistorische Bedeutung der Perserkriege? 9. a) Der Mensch der Herr der Erde. b) Was machte es den Griechen möglich, der persischen Uebermacht Widerstand zu leisten, und was hinderte sie später dieselbe ganz zu vernichten? 10. a) Das Leben ein Traum. b) Der Krieg ist schrecklich bei des Himmels Plagen; doch ist er gut, ist ein Geschenk des Himmels.

Cl. I. A. 1) Macht die Beschäftigung mit den höchsten sittlichen Ideen für die praktischen Zwecke des Lebens untüchtig? 2) Ueber die Ursachen der Blüte der griechischen Kunst. 3) Was ist von dem Ausspruche des Horaz (Epist. I, 10, 32): fuge magna zu halten? 4) Der Gelehrte und der Handwerker. 5) Weshalb sind für dramatische Bearbeitungen historische Stoffe fingierten vorzuziehen? 6) Willst du, dass wir mit hinein in das Haus dich bauen, lass es dir gefallen, Stein, dass wir dich behauen. 7) Ueber das Herz zu siegen ist gross, ich verehere den Tapfern; aber wer durch sein Herz sieget, der gilt mir noch mehr. 8) Wenn Selbsterkenntniss der Weg zur Tugend, so ist Tugend noch mehr der Weg zur Selbsterkenntniss. 9) Das Gute thun ist leicht, selbst Schwachen eine Lust, das Böse meiden schwer, Kampf einer Heldenbrust.

B. 1) Einfluss des Reichthums auf die Bildung des Menschen. 2) wie A. 3) Das Interesse an Burgruinen. 4) Werth des Studiums der vaterländischen Geschichte. 5) Reizvoll klinget des Ruhms u. s. w. 6) Glaubt mir, es ist kein Märchen, die Quelle der Jugend u. s. w. 7) Wichtig wohl ist die Kunst und schwer sich selbst zu besiegen; aber schwieriger ist diese, sich selbst zu entfliehn. 8) Gut verloren nichts verloren, Ehre verloren halb verloren, Gott verloren alles verloren. 9) Bescheidenheit. Begriffsentwicklung. 10) Quellen der Unbeständigkeit. 11) Sittlicher Werth der Arbeitsamkeit.

5. *Französisch.* Cl. V. Einübung von Abschnitt 1 und 2 aus dem Elementarbucho von Plötz. 3 St. Petri. — Cl. IV. Plötz Elementarbuch Abschnitt 3 und 4. Alle 14 Tage 1 Exerc. oder Extemporale. 2 St. Im Sommer Gauss, im Winter Haase. — Cl. III. Plötz Lehrbuch

Theil I, Lekt. 74 bis zu Ende, Theil II, Lekt. 1—28. Memorirübungen nach dem Voc. syst. von p. 1—39. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. II. Syntax nach Plötz, Theil II, Lekt. 29—57. Memorirübungen nach dem Voc. syst. v. p. 120 ab. Lektüre, Montesquieu gr. et d. d. Rom. I. I. II. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. I. Plötz, Theil II, Lekt. 58—78. Memorirübungen nach Plötz Voc. syst. p. 210, ff. Lektüre aus Ideler und Nolte, Thl. III, Sprachübungen und alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale, 2 St. Dr. Knoche.

6. *Englisch.* (Parallel-Abth. zum Griechischen Unterricht v. Cl. III. und IV.) Grammatik nach dem Elementarbuch von Fölsing. Leseübungen, Exercitien und Extemporalien. Im letzten Quartal Tales of a Grandfather by W. Scott. 2 St. Haase.

7. *Religion.* A. Für die Schüler evangelischer Confession: Cl. VI. 18 Erzählungen des A. T. und 18 des N. T. nach Zahn. Luthers Katech. Hauptst. I. und II. 5 Kirchenlieder. 3 St. Im Sommer Nieländer, im Winter comb. mit Cl. V. Petri. — Cl. V. Das A. T. nach Zahn. Luth. Katechismus, Hauptst. III. u. IV. 5 Kirchenlieder. 3 St. Petri. — Cl. IV. Geschichte des neuen Bundes nach Zahn. Lutherischer Katechismus. Ausgewählte Kirchenlieder. 2 St. Director. — Cl. III. Geschichte des alten Bundes. Luth. Katechism. Ausgewählte Kirchenlieder. 2 St. Director. — Cl. II. Kirchengeschichte seit der Reformation, Erklärung der Bergpredigt und Leidensgeschichte. 2 St. Pastor Kleine. — Cl. I. Glaubenslehre Art. III. und Erklärung des Briefes an die Galater. 2 St. Pastor Kleine.

B. Für die Schüler kathol. Confession. Biblische Geschichte des N. T. Apostelgeschichte. Glaubenslehre von den heiligen Sacramenten, insbesondere vom Sacramente der Busse und des Altars. 2 St. Dechant Heising.

8. *Rechnen und Mathematik.* Cl. VI. Wiederholung der 4 Spezies mit ganzen und Einübung derselben mit gebrochenen Zahlen. 4 St. Dr. Märker. — Cl. V. Wiederholung der 4 Spezies mit Brüchen und Anwendung derselben in der Regeldetri. Decimalbrüche. 3 St. Haase. Real-Abth. IV. comb. mit Real-Abth. III. Wiederholung der Decimalbrüche. Einfache Zins-, Disconto-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. 2 St. Im Sommer Gauss, im Winter Haase. — Cl. IV. Geometrie nach Euklid B. I. nebst Uebung im Lösen leichter Aufgaben. 2 St. Im Sommer Dr. Märker, im Winter Dr. Knoche. — Cl. III. Geometrie nach Euklid II, III, IV. Schriftliche, Bearbeitung angemessener Aufgaben alle 14 Tage. 2 St. Dr. Märker. — Proportionsrechnung möglichst mit Rücksicht auf Euklid V, 1 St. Dr. Märker. — Cl. II. Geometrie nach Euklid V, VI. 2 St. — Allgemeine Arithmetik, Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, algeb. Gleichungen 1. Grades mit vier und mehreren Unbekannten. 2 St. — Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage, behandelten Aufgaben theils arithmetischen, theils geometrischen Inhalts. Dr. Märker. — Im Sommer geometrische Aufgaben und ausgewählte Abschnitte aus der Geometrie, im Winter Trigonometrie. 2 St. In der Arithmetik Repetition der Reihen und Gleichungen, Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. 2 St. Alle 4 Wochen eine grössere, häufig kleinere schriftliche Arbeiten. Dr. Märker.

9. *Naturgeschichte und Physik.* Cl. VI. und Cl. V. comb. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie, die wichtigsten Säugethiere. 2 St. Dr. Märker. — Cl. IV. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie, die Wirbelthiere und das Wichtigste von den Gliederthieren. 2 St.

Dr. Märker. — Cl. III. Im Sommer Botanik. Beschreiben einheimischer Pflanzen. Das Linnè'sche und die wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Im Winter allgem. Anthropologie, Thierbeschreibung, vorzugsweise wirbellose. 2 St. Haase. — Cl. II. Mathematische Geographie, dann Mechanik. 1 St. Dr. Märker. — Cl. I. Fortsetzung der Optik. Wärmelehre. 2 St. Dr. Märker.

10. *Geographie und Geschichte.* Cl. VI. Die 4 Welttheile, Asien, Afrika, Australien, Amerika. 2 St. Dr. Märker. — Cl. V. Topische Geogr. v. Europa. 2 St. Haase. — Cl. IV. Alte Geschichte. 2 St. Hölscher. — Phys. und polit. Geographie der Erdtheile ausser Europa. 1 St. Im Sommer Haase, im Winter Nieländer. — Cl. III. Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates, vom J. 1648 an, im Anschluss an die deutsche Geschichte bis zu den Freiheitskriegen. 2 St. Politische Geographie von Deutschland. 1 St. Nieländer. — Cl. II. Die alte Geographie Asiens und der Hämushalbinsel; die neuere Geographie Asiens. Kurze Darstellung der orientalischen Geschichte, die ausführliche Darstellung der griechischen Geschichte und Macedoniens bis zur Schlacht bei Sellasia. 3 St. Dr. Faber. — Cl. I. Mittelalter und Anfang der neuern Zeit 3 St.; davon alle 14 Tage 1 St. zur Geographie von Deutschland gebraucht wurde. Hölscher.

11. *Schönschreiben.* Cl. VI. Einübung der grossen und kleinen latein. u. deutschen Buchstaben nach der Taktschreibemethode. 3 St. Haase. — Cl. V. Wiederholung des Pensums v. VI. Einübung der Ziffern und griechischen Buchstaben. Schreiben ganzer Sätze nach obiger Methode. 3 St. Haase.

12. *Zeichnen.* Cl. VI. u. V. Zeichnen gerad- und krummliniger Figuren nach des Lehrers Vorzeichnung. 2 St. Haase. — Cl. IV. comb. mit Real-III. Zeichnen nach gerad- und krummlinigen Körpern, sowie nach Vorlegeblättern. 2 St. Haase.

13. *Singen.* Cl. VI. Kenntniss der Noten' sowie der wichtigsten rhythmischen und dynamischen Zeichen. Choräle und ein- und zweistimmige Lieder nach Schulz' Sängerbain II, 2 St. Haase. — Cl. V.—I. (zum Theil comb., zum Theil gesondert) Vierstimmige Choräle, Psalmen, Motetten und Lieder nach Erk's Sängerbain II. u. III. In 1 St. Sopran und Alt; in 1 St. Tenor und Bass. Alle 14 Tage gemeinsch. Chor. 2 St. Haase.

14. Die Turnübungen wurden auch in diesem Jahre unter Leitung des Lehrers Haase betrieben, und während des Sommers eine zweitägige Turnfahrt in das Hannöversche unternommen, an der sich mehrere Lehrer beteiligten. Die jüngeren Schüler machten unter Leitung des Prof. Hölscher und Dr. Knoche, und in freundlicher Begleitung eines Mitgliedes des Kuratoriums und mehrerer Freunde und ehemaliger Schüler des Gymnasiums eine kleinere Fahrt in das Lippische.

15. *Privatstudien der Schüler.* Die Schüler der Tertia A. lasen Cäs. de bello civ. lib. I. II. Curt. lib. III. IV. die der III. B. ausgewählte Abschnitte aus Caes. b. g. VI. — Die Privatlectüre der Secunda bezog sich in der ersten Abtheilung auf den Corn. Nepos, in der zweiten auf Liv. XXII, 1—50. Im Griechischen las II. A. Hom. Odys. VI. VII. VIII. XX., II. B. Odys. I—IV. — Die Privatthätigkeit der Prima richtete sich im Lateinischen auf die Reden des Cic., auf Caesar und Tacitus, im Griechischen auf Hom. Ilias.

---

**B. Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.**

**1. Im Sommer 1860.**

<b>Lehrer.</b>	<b>Prima.</b>	<b>Secunda.</b>	<b>Tertia.</b>	<b>Quarta.</b>	<b>Quinta.</b>	<b>Sexta.</b>	<b>Summa der Stunden.</b>
1. Dr. Wulfert, Direct., d. Z. Ordin. von I.	8 Latein. 6 Griech.		2 Relig.	2 Relig.			18.
2. Dr. Hölscher, Prof. und Prorector, 1. Oberlehrer, d. Z. Ordin. v. II	3 Deutsch. 3 Geschichte.	7 Latein. 2 Deutsch.		4 Griech. 2 Gesch.			21.
3. Dr. Knoche, Conrector, 2. Oberlehrer, d. Z. Ordin. von III.	2 Franz. 2 Hebr.	2 Franz. 2 Hebr.	10 Latein. 2 Franz. 2 Deutsch.				22.
4. Dr. Märker, 3. Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Phys.	3 Math.	3 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 2 Geogr.	23.
5. Petri, 1. ordentl. Lehrer, d. Z. Ordin. von V.		6 Griech.			9 Latein. 3 Deutsch. 3 Französ. 3 Relig.		24.
6. Dr. Faber, 2. ordentl. Lehrer, d. Z. Ordin. v. VI.		3 Gesch. 3 Latein.	6 Griech. (Abth. I.)			9 Latein 3 Deutsch	24.
7. Nieländer, 3. ordentl. Lehrer, d. Z. Ordin. v. IV.			6 Griech. (Abth. II.) 3 Gesch.	10 Latein. 2 Deutsch.		3 Religion	24.
8. Haase, Gymn.-Elem.-Lehrer.	1 Singen	1 Singen	1 Singen 2 Englisch (Real-Abth.) 2 Zeichnen. (Real-Abth.) 2 Naturg.	1 Singen 2 Englisch. (Real-Abth.) 2 Zeichnen. 1 Geogr.	1 Singen 2 Zeichnen. 3 Schreiben. 3 Rechnen. 2 Geogr.	2 Singen 2 Zeichnen. 3 Schreiben.	24.
9. Gauss, Candidat des höhern Schulamts.			2 Rechnen (Real-Abth.)	2 Rechnen. (Real-Abth.) 2 Franz.		4 Rechnen	8.
10. a. Pastor Kleine, evangl. Religionslehrer. b. Dechant Heising, kathol. Religionslehrer.	2 Religion	2 Religion  2 Religion			2 Religion		4.

II. Im Winter 1860/61.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der Stunden.
1. Dr. Wulfert, Direct., d. Z. Ordin. v. I.	8 Latein. 6 Griech.		2 Religion.	2 Religion.			18.
2. Dr. Hölscher, Prof. und Prorector, 1. Ober- lehrer, d. Z. Ordin. v. II.	3 Deutsch. 3 Gesch.	7 Latein. 2 Deutsch.		4 Griech. 2 Gesch.			21.
3. Dr. Knoche, Con- rector u. 2. Oberlehrer, d. Z. Ordin. v. III.	2 Franz. 2 Hebr.	2 Franz. 2 Hebr.	10 Latein. 2 Franz.	2 Math.			22.
4. Dr. Märker, 3. Ober- lehrer.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	3 Mathem.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 4 Rechnen. 2 Geogr.	24.
5. Petri, 1. ordentl. Lehrer, d. Z. Ordin. von V.		6 Griech.			9 Latein. 3 Deutsch. 3 Franz.	3 Religion.	24.
6. Dr. Faber, ordentl. Lehrer, d. Z. Ordin. von VI.	1 Latein. (Prima B)	3 Latein. 3 Gesch.	6 Griech. (Abth. I.)			9 Latein. 3 Deutsch.	25.
7. Nieländer, 3. ordentl. Lehrer, d. Z. Ordin. von IV.			6 Griech. (Abth. II.) 2 Deutsch. 3 Gesch.	10 Latein. 1 Geogr. 2 Deutsch.			24.
8. Haase, Gymn.-Elem.- Lehrer.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen. 2 Englisch. (Real-Abth.) 2 Rechnen. (Real-Abth.) 2 Zeichnen. (Real-Abth.) 2 Naturg.	1 Singen. 2 Englisch. (Real-Abth.) 2 Rechnen. (Real-Abth.) 2 Zeichnen. (Real-Abth.) 2 Franz.	1 Singen. 2 Zeichnen. 2 Schreiben. 3 Rechnen. 2 Geogr.	2 Singen. 2 Zeichnen. 3 Schreiben.	26.
9. a Pastor Kleine, evangl. Religionslehrer. b. Dechant Heising, kathol. Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.  2 Religion			2 Religion.		4.

**C. Vertheilung der Lehrgegenstände nach den Classen.**

№	Lehrgegenstände	C l a s s e n								
		Prima	Secunda	T e r t i a			Q u a r t a.		Quinta	Sexta
				A.	B.	Real- Abth.	Real- Abth.			
1.	Deutsch . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	3	3
2.	Lateinisch . . . . .	8	10	10	10	10	10	10	9	9
3.	Griechisch . . . . .	6	6	6	6	—	—	4	—	—
4.	Hebräisch . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—
5.	Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	3	—
6.	Englisch . . . . .	—	—	—	—	2	2	—	—	—
7.	Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	3	3
8.	Mathematik . . . . .	4	4	3	3	3	3(2)	3(2)	—	—
9.	Rechnen . . . . .	—	—	—	—	2	2	—	3	4
10.	Physik und Naturwissenschaften .	2	1	2	2	2	2	2	2	2
11.	Geschichte und Geographie .	3	3	3	3	3	3	2	2	2
12.	Schönschreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	3
13.	Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2
14.	Singen . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	2
	Summa	33	33	31	31	31	31(30)	31(30)	31	30

**II. Auszüge aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.**

**A. Circular-Verfügungen.**

1. Verfügung vom 1. Septbr. 1860. theilt das Rescript des Herrn Ministers des Cultus vom 7. März mit, welches die Betheiligung der Lehrer an industriellen Gesellschaften in der Eigenschaft als Mitglieder der Verwaltungsvorstände von ministerieller Genehmigung abhängig macht.

2. Verf. vom 5. Oktbr. theilt mit, dass der Herr Minister des Cultus § 44 des Abiturienten-Prüfungsreglement vom 4. Juni 1834, betreffend die Einsendung der Prüfungsverhandlungen, modificirt habe.

3. Verf. vom 6. Oktbr. ermächtigt den Director, zur Einweihung des neuen Gymnasial-Gebäudes in Burgsteinfurt für den 15. u. 16. d. M. eine Deputation des Lehrer-Collegiums zu beurlauben.

4. Verf. vom 17. Novbr. theilt die Bestimmungen mit, die der Herr Minister des Cultus

im Einvernehmen mit dem Oberkirchen-Rathe rücksichtlich des Katechumenen- und Confirmanden-Unterrichts der Gymnasiasten getroffen.

5. Verf. vom 10. Decbr. enthält die von dem Herrn Minister getroffenen anderweitigen Vorschriften über die periodischen Berichterstattungen.

6. Verf. vom 26. Jan. 1861 beauftragt auf Veranlassung des Herrn Ministers den Direktor, die sämmtlichen Lehrer der Anstalt mit Einschluss seiner selbst von neuem zu vereiden.

---

### B. Specielle Verfügungen für das hiesige Gymnasium.

1. Verfügung vom 2. April 1861, mit welcher das Gutachten der Königl. Wissenschaftl. Prüfungs-Commission über die Abiturienten-Prüfungs-Verhandlungen aus dem Jahre 1859 übersandt worden.

2. Verf. vom 24. April genehmigt, dass der Candidat Gauss als ausserordentlicher Hilfslehrer eine Anzahl Stunden übernehme.

3. Verf. vom 23. Mai weist einzelnen Lehrern eine ausserordentliche Unterstützung aus Staatsmitteln an.

4. Verf. vom 11. Februar theilt die Revisionsbemerkungen der wissenschaftl. Prüfungs-Commission über die Abiturienten-Arbeiten für 1860 mit.

Andere Erlasse beziehen sich auf die Lectionspläne, die Zulassung der Abiturienten, Geschenke an Werken für die grössere Bibliothek u. s. w.

---

### III. Chronik der Schule.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres schied der bisherige Director Dr. Schmidt aus seiner hiesigen Stellung, um einem höchst ehrenvollen Rufe als Vorstand des Grossherzogl. Mecklenburgischen Gymnasiums zu Neustrelitz Folge zu leisten. Was derselbe hier mit seltener Kraft und Festigkeit gewirkt hat, um die ihm anvertraute Jugend in christlicher Erkenntniss und wissenschaftlicher Ausbildung zu fördern, wird in dem Andenken der Anstalt unvergesslich fortleben. Es ist unser herzlichster Wunsch, dass der verdiente Mann auch in seinem neuen Berufskreise derselben gesegneten Thätigkeit sich erfreuen und in dem fremden Lande eine zweite Heimath finden möge.

Am 16. April fand die feierliche Einführung des Unterzeichneten in sein neues Amt statt. Nachdem ihm von dem Königl. Prov.-Schulrath Dr. Suffrian die Pflichten seiner neuen Stellung an's Herz gelegt und die Bestallungs-Urkunde überreicht war, hiessen der Landrath von Borries, als Vorsitzender des Kuratoriums, und der Prof. Hölseher im Namen des Lehrer-Collegiums denselben in der herzlichsten und wohlthuendsten Weise willkommen. Der Director erwiderte den Gruss mit einem kurzen Worte des Dankes und deutete hierauf die Grundsätze an, nach denen er sein neues Amt zu verwalten gedenke.

Der Sitte gemäss folgt hier eine kurze Lebensskizze des Unterzeichneten.

H. A. Gustav Wulfert geb. am 28. Septbr. 1823 zu Hemer bei Iserlohn, Grafschaft Mark, Sohn des Pfarrers Wulfert daselbst, wurde ich im Herbst 1837 als Alumnus in die Königl. Landesschule Pforte aufgenommen und verliess dieselbe Michaelis 1843 mit dem Zeugnis der Reife. Von 1843—1847 besuchte ich die Universitäten Heidelberg, Halle und Berlin, indem ich mich besonders theologischen und philologischen Studien widmete. Nachdem ich mir in Halle (1846) die philosophische Doctorwürde erworben und die theologischen Examina in Münster (1848, 1850), die Prüfung pro fac. doc. in Berlin (Herbst 1851) bestanden hatte, arbeitete ich an dem Gymnasium zu Minden, zuerst als Hilfslehrer, dann als ordentlicher Lehrer von Ostern 1852 bis Herbst 1855; an dem Gymnasium zu Saarbrücken als Oberlehrer bis Ostern 1857; an dem Gymnasium zu Kleve bis Ostern 1860.

Einer besonderen Auszeichnung hatte sich unsere Anstalt mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres zu erfreuen, indem unter dem 12. März 1860 dem Prorector Dr. Hölscher in Anerkennung seiner vielseitigen Verdienste um Wissenschaft und Schule der Character eines Professors von dem Herrn Minister des Cultus, Excellenz beigelegt wurde.

Mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums trat zu Ostern der Candidat des höhern Schulamts Gauss als freiwilliger Hilfsarbeiter bei uns ein und ertheilte mit regem Eifer und gewissenhafter Pflichttreue in den mittleren und unteren Klassen besonders in der Mathematik und Naturgeschichte Unterricht. Indess löste sich sein Verhältniss zur Anstalt schon im Herbste vorigen Jahres, indem derselbe einem Rufe als ordentlicher Lehrer an die Realschule zu Berg folgte.

Am 19. April feierten wir den dreihundertjährigen Todestag Philipp Melanchthons in dankbarer Erinnerung an die Verdienste dieses praceptor Germaniae um die Neugestaltung des höhern Schulwesens in Deutschland. Der Director suchte in seiner Festrede zu zeigen, wie Melanchthon schon vor dreihundert Jahren in der Verbindung des Evangeliums und einer gründlichen klassischen Bildung die rechten Zielpunkte für den gelehrten Unterricht gefunden habe, von denen man sich nicht entfernen dürfe, ohne auf schlimme Abwege zu gerathen.

Gegen das Ende des Sommers erlitt unsere Anstalt einen äusserst schmerzlichen Verlust durch den Tod des Kreisgerichts-Directors Hoffbauer, der sich als Mitglied des Curatoriums unvergessliche Verdienste um das Gymnasium erworben hat. Ein Mann des Rechts, unerschütterlich und furchtlos, war er in seinem Amte ein Anwalt der Bedrückten, den Seinigen der zärtlichste Vater und Freund; auch in der gelehrten Welt als ein Geschichtsforscher von ungewöhnlichem Scharfsinn anerkannt. Am 24. August geleiteten Lehrer und Schüler seine sterblichen Ueberreste zu der letzten Ruhestätte. Wie in der Münstergemeinde wird auch bei uns das Andenken an den edlen Mann unauslöschlich fortleben. Zum Nachfolger des Verewigten im Curatorium ist von Seiten der Königl. Staatsregierung der Gerichtsrath Velhagen ernannt und durch den Vorsitzenden des Curatoriums, Landrath von Borries, in das Collegium eingeführt worden.

Die Hauptferien fielen in die Zeit vom 29. Juni bis zum 24. Juli. — Am 21. Septbr. schloss das Sommersemester mit der feierlichen Entlassung der am 18. dess. M. geprüften Abiturienten und der Vertheilung der Censuren.

Das Wintersemester begann am 4. Octbr.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Dr. F a b e r.

Um die Erinnerung an die grosse Zeit der Freiheitskriege in den Gemüthern der Jugend lebendig zu erhalten, wurde der Nachmittag des 18. Octbr. freigegeben, und von dem Professor Hölischer in einer Ansprache an die Schüler auf die Bedeutung dieses Tages hingewiesen.

Am Todtenfeste genossen Lehrer und Schüler das heilige Abendmahl.

Die Vertheilung der herkömmlichen Beneficien an Lehrer und Schüler fand gegen Ende des Jahres statt.

Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 22. Decbr. bis zum 3. Jan.

Am 28. Jan. fand zum Andenken an des verstorbenen Königs Majestät eine besondere Todtenfeier statt, bei welcher Gymnas.-Lehrer Petri die Denkrede hielt.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm in der üblichen Weise feierlich begangen. Festredner war Prof. Hölischer.

Im Lehrpersonal wird zu Ostern d. J. eine Veränderung eintreten, indem der Gymn.-Lehrer Nieländer uns verlässt, um einem ehrenvollen Rufe nach Landsberg an der Warthe zu folgen. Mit schmerzlichem Bedauern sehen wir diesen Collegen aus unserer Mitte scheiden, der durch gewissenhafte Hingabe an seinen Beruf in der Schule segensreich gewirkt, und auch in weiteren Kreisen sich die Liebe und das Vertrauen seiner Mitbürger in hohem Grade erworben hat.

An seine Stelle tritt der Candidat des höheren Schulamts Karl Ahrendt, bisher an der Friedrich-Wilhelms-Realschule in Stettin.

Während des Schuljahres wurden ausser den Feiertagen und den gewöhnlichen Ferien folgende Tage freigegeben:

- 1) 19. April (Vormittag) Melancthonfeier.
- 2) 18. und 19. Juni, Turnfahrt.
- 3) 6. August (Nachmittag) Schützenfest.
- 4) 15. October, Königs Geburtstag.
- 5) 25. October (Nachmittag) Spaziergang.
- 6) 7. November (Vormittag) Austheilung der Beneficien.
- 7) 1. December (Vormittag) desgl.
- 8) 6. December, Radewiger Kirchweibfest.
- 9) 8. Februar (Nachmittag) Spaziergang.
- 10) 12. Januar, Todtenfeier für Sr. Majestät Friedrich Wilhelm IV.
- 11) 22. März, Königs Geburtstag.

## IV. Statistische Verhältnisse des Gymnasiums.

### A. Frequenz der Schule.

im	Die Schülerzahl betrug							Darunter			Abgang während und bis zum Schluss des Semesters								
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	überhaupt	evangelische	katholische	jüdische	a. zur Universität	b. auf and. Lehranstalten	zu anderweitiger Bestimmung aus						überhaupt
													I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	
Sommer 1860	16	19	26	22	26	21	130	116	3	11	2	2	1	3	2	1	1	1	9
Winter 1861	13	18	26	21	25	25	128	115	3	10	5	—	—	3	2	—	—	—	5

Die Abgangstabelle für das Winter-Semester umfasst die bis zum Druck des Programms bekannt gewordenen Abmeldungen.

### Verzeichniss der Abiturienten.

Namen	Confession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Alter geboren am	Schulzeit			Prädi- kat	Stu- dium	Univer- sität
					Jahre überhaupt	in I				
						überhaupt	in Ia			
a. Michael 1860										
1. Max Moll	evang.	Lücknitz bei Stettin	Generalsuperintendent in Königsberg	5. Januar 1838	2	2	1½	reif	Theologie	Königsberg
2. Ernst Krohn	evang.	Minden	Öberpost-Secretär in Aachen	25. August 1842	9	1½	½	reif	Jurisprudenz	Bonn
b. Ostern 1861.										
1. Otto Ahlemann	evang.	Lübbecke	Gerichtsrath in Herford	31. Januar 1842	9	2	1	reif	Jurisprudenz	Bonn
2. Gustav Vorberg	evang.	Magdeburg	† Pastor in Magdeburg	3. October 1841	1½	1½	1	reif	Militair-fach	
3. August Weihe	evang.	Sjörup in Schweden	Oekonom in Herford	6. November 1842	8½	2	1	reif	Medicin	Bonn
4. Ernst Fach	evang.	Herford	Lehrer in Herford	23. Septemb. 1841	8½	2	1	reif	Philologie u. Theolog.	Halle
5. Karl Kleine	evang.	Herford	Pastor in Herford	18. Novemb. 1841	9½	2	1	reif	Postfach	

Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten waren :

a) zu Michael 1860:

- 1) Latein. Aufsatz: De Atheniensium in Siciliam expeditione.
- 2) Deutscher Aufsatz: Vergleichung des Peloponnesischen und 30jährigen Krieges.
- 3) Religionsarbeit: Was ist die Busse nach katholischem und nach protestantischem Lehrbegriff?

b) Zu Ostern 1861:

- 1) Latein. Aufsatz: In Graecorum rebus demonstratur multa exstare magnaue exempla casuum humanorum.
- 2) Deutscher Aufsatz: Wie erklärt sich die rasche Verbreitung des Islam im 7. und 8. Jahrhundert?
- 3) Religionsarbeit: Die Gerechtigkeit des Menschen vor Gott kommt nicht aus des Gesetzes Werken, sondern aus dem Glauben. Gal. 2, 16.

---

## B. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt.

1. Die Gymnasialbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

A. Geschenke 1) des Königl. Ministeriums: Hesychius ed. Schmidt II, 6. 7. 8. III, 1. 2. — Grammatici lat. ed. Keil III, 2. — Vormbaum, evang. Schulordnungen, I. 2, 2. — Firmenich, Germaniens Völkerstimmen 24. — Zober, Geschichte des Gymnas. zu Stralsund V. VI. — Crelle, Journal f. Math. 57 und 58. — Zeitschrift f. vergl. Sprachforsch. IX, 2 — X, 2. — Zeitschr. f. Erdkunde. N. F. 7. 8. — 2) der Königl. Regierung zu Minden: Bonner Lections-Katal. 1860—61. 3) von Privatpersonen: a) vom Herrn Kaufmann Grote hier: Barlandi, historia Hollandiae comitum 1585. — b) vom Verleger Rümpler in Hannover: Stoll, Anthologie der griech. Lyriker. 2. Aufl. — Anleitung zur deutsch. Rechtschr. — Aus der Ohe: Mad. Cottin, Elisabeth. — Nabert, der Nibelunge Not. — Winkelmann, Lehrbuch der engl. Sprache. — 4) vom Lehrercollegium: Rheinisches Museum. N. F. Bd. 15 und 16. — 5) vom Prof. Dr. Hölscher: H. Schmidt, doctrina temporum verbi gr. et lat. P. IV. — Grotend, rudim. linguae Umbricae. VIII. — Gerlach, Verfassung des Servius. — Muhlert, de equitt. rom. — Petersen, de origg. hist. Rom. — Sanchuniathon von Wagenfeld. — Lasaulx, Sühnopfer; dess. Gebete; dess. Linosklage; dess. der Eid. — Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1857. 58. 59. — Wiss, Prodicus. — 6) vom Abit. Moll: Horatius ed. Stallbaum. — Cicer. Disp. Tusc. v. Tischer. — Thucydides von Böhme. — 7, vom Abit. Krohn: Platons Apologie von Cron. —

B. Aus den Mitteln des Gymnasiums wurden angeschafft: Guhl und Koner, Leben der Alten I. — Euripidis Hec., Orest., Phoen., Medea ed. Porson. — Xenoph. hist. gr. ed. Dind. Oxon. 1853. — Zeller, Platon. Studien. — Nicandrea, ed. Schneider. — Caesars gall. Krieg v. Göler. — Cornificii rhetor. ad Herennium ed. Kayser. — Cic. de praet. Sicil. ed. Creuzer et Moser. — Cic. or. p. Planc. ed. Wunder. — Cic. oratt. IV. in Catil. ed. Ahrens. — Cic. oratt. Philipp. ed. Wernsdorf. — Cic. Cato ed. Gernhard. — Cic. de offic. ed. Gernhard. — Cic. de div. et. de fato ed. Creuzer. — Madvig, emendatt. Livianae. — In Horatium comm. Lambini. 1605. — Horatii opp. ed. Fea. — Horat. ep. ad Augustum ed. Riedel. — Schiller, Commentar zu Horat. — Ovidii opp. ed. Heinsius. — Gronovii diatribe in Statium ed. Hand. — Mommsen, Röm. Geschichte. — Grimm's Wörterbuch II, 7. III, 4. — Valckenarii opuscc. 1808. — Gernhardi opuscc. — C. F. Hermann, Gesammelte Abhandl. — Emperii opuscc. — Bambergeri opuscc. — Geschichtsschr. der deutschen Vorzeit, Lief. 1—37. — Chronicon Henrici de Hervordia, ed.

Pottharst. — Cornelius, Gesch. des Münsterschen Aufruhrs II. — Hermann, Gesch. Russlands Th. VI. — Schäfer, Gesch. Spaniens, Th. III. — Kant's Werke, v. Rosenkranz und Schubart, 12 Bde. — Schmid's Encycl. des Erziehungswesens, Heft 1—4. — Jahrb. f. Philol. Bd. 83 u. 84. — Jahrb. f. class. Philol. Suppl. Bd. III, 5. 6. — Philologus, Bd. 16, und Suppl. Bd. I, 1—4. — Zeitschr. f. östreich. Gymn. 1852 und 61. — Im Journalzirkel des Lehrercollegiums circuliren: Jahrb. f. Philol. — Philologus. — Rhein. Mus. — Zeitschr. f. östr. Gymn. — Zeitschr. f. vergl. Sprachwiss. — Zeitschr. f. Erdk. und (Privateigenthum) Mützell's Ztschr. und Herrig's Archiv.

2. Die Unterstützungsbibliothek: *a*) durch Kauf: Krüger, homer. Formenlehre, Xenoph. historia graeca, Leeser, hebr. Uebungsbuch, *b*) durch Geschenke: 1) des Abiturienten Moll: Dietsch, Grundriss der Geschichte, 2 Th. — Euklid von Lorenz. — Lysiae oratt. — Sophocl. Antig. ed. Wunder. — Platon. Euthyphro, Apol. etc. rec. Hermann. — Cicer. Brutus von Jahn. — Cicer. oratt. sel. Halle. — Caesar. — Seyffert Uebungsbuch f. Secunda. — Plinii epist. Halle. — Ideler und Nolte, III. 2) des Abit. Krohn: Curtius, griech. Gramm. — Xenoph. Memor. v. Breitenbach. — Platon. Euthyphro etc. ed. Hermann. — Sophocles, rec. Dindorf. — Cic. Reden v. Halm II. V. — Seyffert, Uebungsb. f. Sec. — Seyffert, palaestra Mus. I. — Corn. Nep. ed. Billerbeck. — Cauer's Geschichtstab. — Plötz Lehrb. 2. Curs.

3. Die Schüler-Lesebibliothek: *a*) durch Geschenke des Verlegers Rümpler in Hannover: Colshorn, des deutschen Knaben Wunderhorn; ders.: der Declamator; ders.: Märchen und Sagen; ders.: deutsches Lesebuch 1. Th. *b*) durch Kauf: E. M. Arndt Gedichte. — Baur, Leben Steins. — E. Schauenburg, Reisen in Africa. 2. Th. — Alexis, Cabanis. — Gudrun, v. Simrock. — Masius, des Knaben Lust und Lehre. 4. Jahrg. — Nieritz, Jugendbibliothek 21. Jahrg. — Irving, Indian. Skizzen.

4. Die Münzsammlung erhielt Geschenke von Herrn Kaufmann Haase hier 3 K. M. (röm.), Herrn Kaufm. Böckelmann hier 1 S. M. (Ravensberg 1642), Herrn G. Ernstmeier in Halle 1 S. M. (Churtrier 1694), dem Tertianer Fuhlhage 1 S. M., dem Quintaner Knoche (8 K. M.), Katzenstein (1 S. M., 1 D. M.), Münter (1 S. M.), Cramer (1 D. M.), Brackmeyer (7 S. M., 4 K. M.), den Sextaner J. Koch (4 S. M., 12 K. M.), Frank (2 K. M.), im Ganzen 15 S. M., 30 K. M., 2 Denkmünzen.

5. Für die Naturaliensammlung wurde ein schönes Exemplar von Anas Boschas erworben.

6. Die für das physikalische Kabinet bestimmte Summe wurde in diesem Jahre zurückgelegt, um grössere Anschaffungen vorzubereiten.

Für alle der Anstalt zugewandte Geschenke sagen wir den hohen Behörden wie den übrigen geehrten Gebern unsern herzlichsten Dank.

---

## V. S c h u l s c h l u s s .

Der Unterricht schliesst mit dem 18. März; hierauf findet am 19. und 20. die schriftliche Prüfung und vom 21.—25. die mündliche Prüfung sämmtlicher Schüler statt; zu letz-

terer werden das verehrliche Kuratorium, die geehrten Eltern und Angehörigen unserer Schüler, so wie alle Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst eingeladen.

Die mündliche Prüfung findet in folgender Ordnung statt:

- 1) am Donnerstag, den 21. März, Vorm. 8—12 Uhr: Sexta im Lateinischen und Rechnen, Quinta im Lateinischen und Geographie.
- 2) am Sonnabend, den 23. März, Vorm. 8—12 Uhr: Quarta im Lateinischen und Geschichte, Tertia im Lateinischen, Griechischen u. Englischen.
- 3) am Montag, den 25. März, Vormittag 8—12 Uhr: Secunda im Lateinischen, Geometrie und Geschichte; Prima im Griechischen.  
Nachmittag 2—4 Uhr: Prima im Lateinischen und Französischen.

Dienstag den 26. März, Nachmittag 2 Uhr wird der Unterzeichnete die Abiturienten entlassen und im engeren Kreise der Schule die Vertheilung der Censuren vornehmen.

Das neue Schuljahr wird Donnerstag den 11. April beginnen und an demselben Tage früh 7 Uhr die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattfinden; zu derselben Zeit wird in Folge vielfach geäußelter Wünsche die früher bestandene Vorschule wieder eröffnet werden, für welche das verehrliche Kuratorium einen besonderen Lehrer aus Berlin berufen hat. Anmeldungen für das Gymnasium wie für die Vorschule wird der Unterzeichnete bis zum Schlusse der Schule den 26. März und dann von Montag den 8. April ab entgegennehmen.

Dr. **Wulfert.**



terer werden das verehrl  
so wie alle Freunde der

Die mündliche Prüf

1) am Donnerstag

2) am Sonnabend

3) am Montag, den

Dienstag den 2  
entlassen und im engere

Das neue Schulja  
früh 7 Uhr die Prüfung  
Folge vielfach geäusser  
für welche das verehrl  
meldungen für das Gym  
der Schule den 26. Mär

nd Angehörigen unserer Schüler,

Sexta im Lateinischen und  
Rechnen, Quinta im Latei-  
nischen und Geographie.

Quarta im Lateinischen und  
Geschichte, Tertia im La-  
teinischen, Griechischen u.  
Englischen.

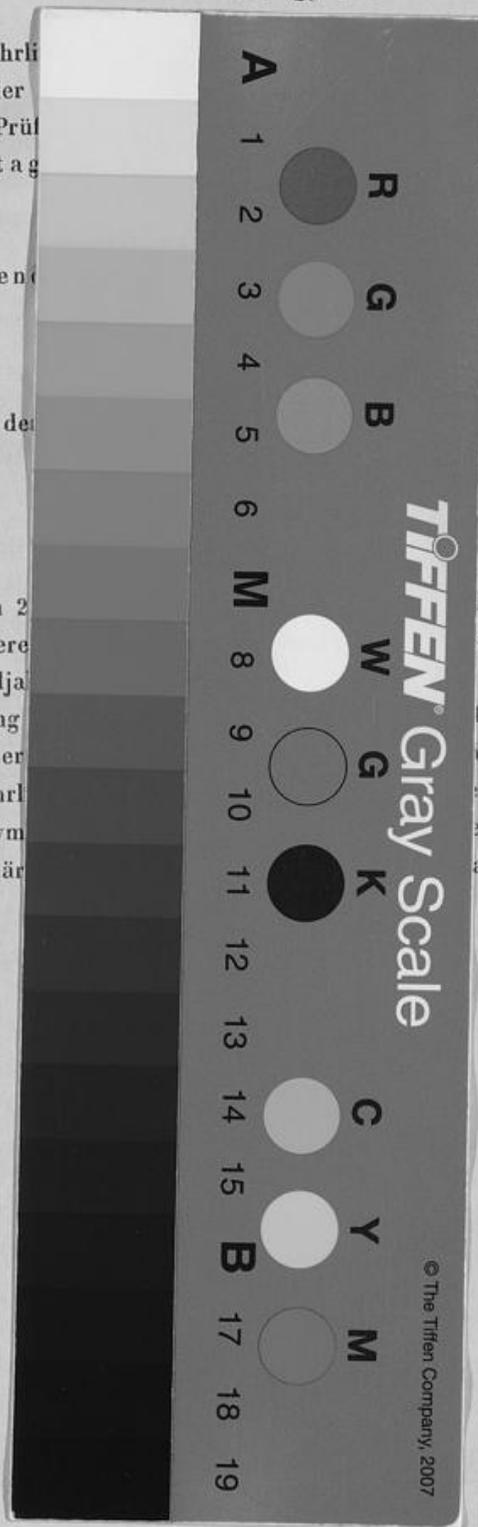
Secunda im Lateinischen,  
Geometrie und Geschichte;  
Prima im Griechischen.

Prima im Lateinischen und  
Französischen.

Unterzeichnete die Abiturienten  
er Censuren vornehmen.

beginnen und an demselben Tage  
finden; zu derselben Zeit wird in  
Vorschule wieder eröffnet werden,  
lehrer aus Berlin berufen hat. An-  
er Unterzeichnete bis zum Schlusse  
ab entgegennehmen.

Dr. **Wulfert.**



werden die vorerwähnten Kuratoren, die besetzten Ehren und Angeltigen unserer Schüler  
so wie alle Freunde der Anstalt hierdurch ersucht eingeladen.

Die monatliche Prüfung findet in folgender Ordnung statt:

1) am Donnerstag den 21. März, Vorm. 9-12 Uhr: 5-tes im Lateinischen und

Rechnen, Physik im Latein-

nischen und Französischen

2) am Sonnabend den 23. März, Vorm. 9-12 Uhr: Geometrie, Lateinisch und

französisch, Physik im Latein-

ischen und Französischen

3) am Montag den 25. März, Vormittag 9-12 Uhr: Rechnen im Lateinischen

Geometrie und Geographie

4) am Donnerstag den 28. März, Vormittag 9-12 Uhr: Rechnen im Lateinischen

Geometrie und Geographie

5) am Montag den 30. März, Nachmitt. 2 Uhr wird die

Prüfung im Lateinischen

und im Französischen

Das neue Schuljahr wird am Donnerstag den 21. März begonnen und es werden

in der ersten Hälfte der Prüfung die von den Vorhergehenden herüber gebrachten

Leistungen berücksichtigt werden. Die Prüfung findet am Freitag den 22. März

um 10 Uhr Vormittag im Saal der Anstalt statt.

Die Prüfung im Lateinischen findet am Samstag den 23. März um 10 Uhr

Vormittag im Saal der Anstalt statt.

Die Prüfung im Französischen findet am Sonntag den 24. März um 10 Uhr

Vormittag im Saal der Anstalt statt.

Die Prüfung im Rechnen findet am Montag den 25. März um 10 Uhr

Vormittag im Saal der Anstalt statt.

Die Prüfung im Geometrie und Geographie findet am Dienstag den 26. März

um 10 Uhr Vormittag im Saal der Anstalt statt.

Die Prüfung im Lateinischen und Französischen findet am Donnerstag den 28. März

um 10 Uhr Vormittag im Saal der Anstalt statt.

Die Prüfung im Lateinischen und Französischen findet am Freitag den 29. März

um 10 Uhr Vormittag im Saal der Anstalt statt.

Die Prüfung im Lateinischen und Französischen findet am Samstag den 30. März

um 10 Uhr Vormittag im Saal der Anstalt statt.

Die Prüfung im Lateinischen und Französischen findet am Sonntag den 31. März

um 10 Uhr Vormittag im Saal der Anstalt statt.